

ANWENDERBERICHT

HANDWERKLICHE TRADITION UND GESPÜR FÜR DIE ZUKUNFT

LANGER
Wertig bis ins Detail



Lutz Langer

KUNDENPROFIL

Branche: Metallbau

Unternehmen:

Gründung im Jahre 1931 durch Gustav Langer. 1954 übernimmt Gerhard Langer, Sohn und Nachfolger des Firmengründers die Bauschlosserei und beginnt mit der Fertigung von Fenstern, Türen und Wintergärten aller Art. Die dritte Generation, der heutige Eigentümer Lutz Langer, übernahm die Geschäftsführung 1998. Er setzte neue Impulse, indem er zukunftsorientiert sowohl die Gebäude als auch den Maschinenpark den Marktentwicklungen anpasste und den Schwerpunkt auf die Bereiche Aluminium und Glas ausrichtete. Heute bietet das Unternehmen Langer Metallbau GmbH Leistungen von kleinsten Reparaturen bis zur anspruchsvollen Sonderkonstruktion aus Aluminium, Kunststoff, Stahl und Glas an.

Ausgangssituation:

Um der stetig steigenden Nachfrage und den geänderten Anforderungen an ein wachsendes Unternehmen gerecht zu werden, mussten erhebliche Investitionen in Personal, Maschinen und Unterstützung der betrieblichen Ablauforganisation erfolgen.

Lösung:

Nach intensiver Beschäftigung mit möglichen Softwarelösungen entschied sich Lutz Langer für die Einführung von PROMET als zentrale Standardsoftware, um die Organisationsabläufe im Hause zu optimieren.

Nutzen:

Durch die speziell für den Metallbau ausgeprägte Programmstruktur und die Durchgängigkeit in allen Bereichen setzt PROMET Standards in der Optimierung der Arbeitsabläufe. Die Schnittstelle zu LogiKal ist ein wichtiges Integrationsmerkmal, Informationen gehen nicht mehr verloren. Das Wissen bleibt im Unternehmen; dadurch werden Fehlerquellen vermieden bzw. vermindert und Mehrfacharbeiten abgebaut.

Weitere Informationen:

Langer Metallbau GmbH
Bockhorner Weg 2
29683 Bad Fallingbostel
Telefon: 05162 9880 0
www.langer-metallbau.com
[info\(at\)langer-metallbau.com](mailto:info(at)langer-metallbau.com)

„PROMET ist in unserem Unternehmen mittlerweile unverzichtbar und setzt tatsächlich Standards für die Optimierung der Organisationsabläufe. Das ineinander fließende System kommt selbstverständlich täglich zum Einsatz und ist eine große Arbeiterleichterung, vielseitig und sehr kompakt. Die Organisation der Arbeitsabläufe erfolgt reibungslos und alle Geschäftsprozesse werden vereinfacht. Verschiedene Anwendungsbereiche wie Textverarbeitung, Tabellenkalkulationen und Datenbanken werden optimal eingebunden. Darüber hinaus wird das Programm regelmäßig durch neue Updates aktualisiert.“

**Lutz Langer, Geschäftsführer Firma
Langer Metallbau GmbH, Bad Fallingbostel**

Die Geschichte der Firma Langer nahm mit der Gründung im Jahre 1931 durch Gustav Langer ihren Anfang. Zwei Jahrzehnte später trifft Gerhard Langer, Sohn und Nachfolger des Firmengründers, eine wichtige Entscheidung: In seiner Bauschlosserei startet der Metallbauermeister die Fertigung von Fenstern, Türen und Wintergärten aller Art. So begann der Einstieg in einen schnell wachsenden Markt. Mit sehr viel Gespür und handwerklichem Geschick gelang es Gerhard Langer, vor allem dort zu punkten, wo handwerkliche Qualität und innovative Lösungen gefragt waren. Die steigende Nachfrage machte bald erhebliche Investitionen in Personal und technische Anlagen unumgänglich. Im Jahre 1995 wurden mit dem Umzug in das Gewerbegebiet an der Autobahn und einem neuen Erweiterungsbau endgültig die Weichen in Richtung Zukunft gestellt. Der strategische Ansatz, unternehmerisches Handeln immer an den Wünschen des Kunden auszurichten, ist typisch für Lutz Langer, der seit 1998 in der dritten Generation die Geschäfte führt. Diese partnerschaftliche Philosophie, eine hochtechnisierte Fertigung und eine qualifizierte, stark motivierte Stammebelegschaft und eine mit den steigenden Anforderungen wachsende Organisation bilden die gesunde



Basis für weiteres Wachstum und soliden Erfolg. Nicht zuletzt die Notwendigkeit einer stetigen Optimierung der Organisationsabläufe führte schon bald dazu, sich nach einer mitwachsenden Standardsoftware für die betrieblichen Abläufe umzusehen. Nach längerer Suche und einem intensiven Auswahlprozess hat sich die Firma Langer Metallbau wegen der branchenspezifischen Ausprägung der Standardsoftware 2003 für PROMET von der O.P.S. GmbH entschieden.

Wo setzen Sie PROMET in Ihrem Unternehmen ein?

Langer: „PROMET wird in unserem Unternehmen in sämtlichen Abteilungen eingesetzt. Das beginnt bei der Angebotserstellung, wobei die Kalkulation nicht nur mit PROMET erfolgt, sondern auch mit Hilfe von EXCEL oder LOGIKAL erstellt und dann an PROMET übergeben wird. Für die Auftragsabwicklung nutzen wir PROMET in der Technik, wo der Projektleiter, der den neuen Auftrag bearbeitet, die Konstruktion mit LOGIKAL oder dem CAD Programm ausführt. Da hierbei viele Detailfragen zu klären sind, nutzen wir in diesem Bereich PROMET sehr intensiv. Denn es geht hier nicht nur um die Beschaffung von Profilen, Zubehörteilen und so weiter, sondern auch um die termingerechte Anlieferung. Wann muss das Material bei uns in der Fertigung vorliegen, damit der vorgegebene Liefertermin der gefertigten Elemente an der Baustelle eingehalten werden kann? Zusammengefasst: Der Einsatz von PROMET beginnt bei der Kalkulation, geht weiter mit der Technik und von dort zum Einkauf. Der Einkauf löst dann anhand der von der Technik freigegebenen Materialanforderung die Bestellung aus, bei Lagerartikeln mit Abgleich des Lagerbestands. Auch im Lager, wo die Ware in Empfang genommen wird, nutzen wir PROMET. Alle Vorgänge im Lager, also Wareneingang und Warenausgang und auch die Bestandskontrolle, werden mit PROMET abgewickelt, so dass auch die Projektleiter sich immer ein Bild machen können vom aktuellen Lagerbestand. Vom Lager geht es mit PROMET weiter zur Fertigung, wo mit Hilfe von PROMET Terminals die Fertigungszeiten auftragsbezogen erfasst werden. Alle Abteilungen unseres Hauses sind durch PROMET verknüpft, so dass alle Beteiligten bis zur Geschäftsleitung die Informationen für einen

detaillierten Überblick über einzelne Abläufe haben. Wir sind jederzeit über den aktuellen Stand eines Auftrags durch einen permanenten Soll- / Ist-Vergleich informiert.

Wo stünde Ihr Unternehmen heute ohne die Softwarelösung PROMET?

Langer: „ Grundsätzlich gilt es festzuhalten, dass die integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftwarelösung dafür sorgt, dass abteilungsspezifisches Wissen in allen Arbeitsprozessen genutzt werden kann und Informationen nicht verloren gehen. Dadurch werden Fehlerquellen vermieden bzw. vermindert und Mehrfacharbeiten abgebaut. So garantiert das System eine nahtlose Ablauforganisation. Durch die Übersicht über Liefertermine und den schnellen Überblick über Lieferrückstände können auch enge Termine problemlos eingehalten werden. Man merkt deutlich, dass hinter dem System jahrelange Erfahrung steckt. Ohne PROMET wären die Abläufe viel komplizierter und langsamer, der technische Standard entspräche nicht den aktuellen Anforderungen.“

Was wünscht sich die Firma Langer für die Zukunft von PROMET?

Langer: „Natürlich treten im täglichen Praxisbetrieb immer wieder neue Wünsche auf, die uns die tägliche Arbeit noch weiter erleichtern könnten. Ein zukunftsorientiertes Programm wie PROMET wurde aber auch bisher laufend an neue Anforderungen, Technologien und Wünsche angepasst, so dass ich, auch aufgrund der guten internen Zusammenarbeit mit O.P.S. , zuversichtlich bin, was diese Wünsche angeht.“

